

**Quartierentwicklung Meierhof und Kappelerhof- Umsetzung der Massnahmen in den Entwicklungsschwerpunkten**

**Massnahmen zur Umsetzung (1. Massnahmenpaket), Finanzierung aus Rahmenkredit**

Entwicklungsplanung, Ioe

Stand:28.05.08, Massnahmen vom Stadtrat genehmigt

## Quartier Kappelerhof

Nr	Bezeichnung Massnahme	Referenz-Nr. <sup>1</sup>	Priorität in QA	Zeithorizont	Federführung	Beschrieb (Ziele, Massnahmen)
1.1	Aufwertung Personenunterführungen Schellenacker	1.10	2	2008	S+A	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Personenunterführungen Schellenacker (Bruggerstrasse und Bahnlinie) sind aufgewertet.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz/Ergänzung Beleuchtung (bereits ausgeführt)</li> <li>Evtl. Ersatz Geländer</li> <li>Evtl. Aufwertung Grünfläche</li> </ul> <p>Im Rahmen der Unterhaltsarbeiten wurden bereits folgende Massnahmen ausgeführt: Streichen der Wände, Reinigung des Mauerwerks, Rückschnitt des Grüns.</p> <p><b>Bemerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Massnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Projektleitung Lärmschutzwände SBB.</li> </ul>
1.2	Erstellen eines Spielfeldes im Brisgi	3.1 6.1 6.2 6.5	2	2008-09	Projektierung: KJF  Ausführung: LS	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Teilquartier Brisgi besteht ein attraktives Angebot an Spiel- und Begegnungsplätzen</li> <li>Die Quartierentwicklung findet mit einem schnell realisierbaren Projekt sichtbare Umsetzung</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diskutieren und entwickeln von Spielfeldideen mit Vertretern der Bevölkerung / Jugendlichen</li> <li>Erstellen eines (Klein-)Spielfeldes, z.B. Spielfeld auf der Wiese, mit Toren und Abschränkung, inkl. Sitzgelegenheiten.</li> <li>Jugend-Animation, z.B. Veranstaltung eines Turiners</li> </ul>
1.3	Aufwertung Spielplatz Zentrum/Schule unter Einbezug der Kinder und Eltern	5.1 8.2	1, 2	2009-10	Projektierung: KJF  Ausführung: LS	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Spielplatz im Zentrum und bei der Schule ist attraktiv, es besteht ein attraktiver Treffpunkt für das Quartier</li> <li>Kinder identifizieren sich mit der Anlage und übernehmen Verantwortung</li> <li>Eltern (Schweizer und Ausländer) werden vernetzt</li> <li>Der Quartierverein ist einbezogen</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprechen von Kindern und Eltern und QV durch KJF</li> <li>Entwickeln von Spielplatzgestaltungsideen (inkl. Sitzgelegenheiten, evtl. Feuerstelle),</li> </ul>

						<p>begleitet durch KJF und in Zusammenarbeit mit LS, unter Einbezug von Fachpersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzen der von LS bewilligten Bauschritte durch LS sowie durch von KJF begleiteten Kinder und Eltern.</li> </ul> <p><b>Bemerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Betrachtungsperimeter soll das ganze Schulzentrum umfassen, die Wiese soll jedoch nicht tangiert werden. Es sollen auch ansprechende Sitzgelegenheiten für Erwachsene erstellt werden.</li> <li>• Es wird eine Teilerneuerung, kein kompletter Ersatz angestrebt (ähnlich Spielplatz Kehl).</li> <li>• Die Beschaffung eines Sonnenschutzes (gemäss Fragenkatalog der Quartiervereine 08) kann ebenfalls geprüft werden.</li> </ul>
1.4	<b>Begegnungsveranstaltung 2009 im Brisgi</b>	6.3, 6.6	3, 6	2009	QV	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Brisgi wird als wichtiger Quartiersteil im Kappelerhof durch die Bevölkerung verstärkt wahrgenommen.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführen eines Begegnungsfestes 2009 auf dem Areal Brisgi. Einbezug der lokalen Bevölkerung in der Organisation.</li> </ul>

## Quartier Meierhof

Nr	Bezeichnung Massnahme	Referenz-Nr. <sup>2</sup>	Priorität in QA	Zeithorizont	Federführung	Beschrieb (Ziele, Massnahmen)
2.1	Quartiertreffpunkt im Zentrum (Nähe Schulhaus)	4.4, 4.8, 4.9, 5.4	1	2008-09	QV	<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Quartier Meierhof besteht ein attraktiver Treffpunkt für die Bevölkerung in der Nähe des Schulhauses.</li> <li>Es werden attraktive Quartiertreffs (Veranstaltungen) für die Bevölkerung organisiert.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formieren einer Projektgruppe mit Personen aus dem Quartier durch den Quartierverein</li> <li>Präzisieren der Bedürfnisse der Bewohner</li> <li>Erarbeiten von Vorschlägen für Veranstaltungen (Treffpunkte)</li> <li>Erarbeiten von Vorschlägen für Quartiertreffpunkte, suchen nach Räumlichkeiten oder Orten (auch Aussenraum)</li> <li>Umsetzen von allfälligen geringen baulichen Massnahmen, Anschaffen von Mobiliar, organisieren von Events</li> </ul>
2.2	Sonnmattwiese: Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten einrichten	9.2	2	2008	Werkhof	<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf der Sonnmattwiese besteht eine attraktive Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten.</li> <li>Die Feuerstelle wird von der Quartiersbevölkerung aktiv benutzt und dadurch die soziale Kontrolle des Ortes verbessert.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abbruch der bestehenden, baufälligen Feuerstelle</li> <li>Festlegen des Standortes und der Ausgestaltung mit Vertretern des Quartiers und Bogenschützen</li> <li>Erstellen der Feuerstelle mit Sitzgelegenheit</li> </ul>
2.3	Beleuchtung Weiherweg	Sofort massnahmen		2008	S+A	<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über den Weiherweg, im Abschnitt zwischen der Stadtbachstrasse und der Kreuzung Dättwiler-/Mellingerstrasse, besteht eine sichere, durchgehende und gut beleuchtete Fusswegverbindung.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begehung vor Ort mit Vertretern des Quartiervereins zum definitiven Festlegen der Beleuchtungspunkte</li> <li>Liefern und Montieren von acht Beleuchtungskörpern (Anschlüsse von 7 Beleuchtungskörpern vorhanden).</li> <li>Erstellen eines zusätzlichen Anschlusses beim Verbindungsweg Mellingerstrasse -</li> </ul>

						Weierweg, inkl. Umgebungsarbeiten.
2.4	<b>Jugendprojekte Meierhof: Jugendliche gestalten ihr Quartierleben aktiv mit</b>	9.5 (4.2. 4.10 9.2 9.4 9.6)		Herbst 08 bis Herbst 09	KJF	<p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Meierhof wird für jüngere Jugendliche attraktiver.</li> <li>• Jugendliche werden in die Entwicklung ihres Quartieres einbezogen.</li> <li>• Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, sich aktiv im Quartier zu beteiligen.</li> <li>• Jugendliche werden befähigt, sich zu organisieren und selbständig aktiv im Quartier zu handeln.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche entwickeln basierend auf den Resultaten der Quartieranalyse konkrete Massnahmen und setzen diese begleitet durch die Jugendarbeit um.</li> <li>• Bestehende Schülergruppe wird aktiviert</li> <li>• Zusätzliche Jugendliche aus dem Quartier werden angesprochen.</li> <li>• Jugendanlässe werden durchgeführt.</li> <li>• Aufbau einer Struktur / Organisationsform, die auch die nach Abschluss des Projektes die selbständige Weiterführung der Aktivitäten ermöglicht.</li> </ul>
2.5	<b>Spielgruppe im Meierhof (Starthilfe)</b>	6.1 6.2		2009	KJF	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Meierhof besteht ein Spielgruppenangebot</li> <li>• Eltern erhalten eine Treff- und Vernetzungsgelegenheit</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahmen mit Dachverein Spielgruppen</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Raum</li> <li>• Finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung</li> <li>• Aufbau eines Trägervereins</li> <li>• Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung</li> </ul>

## Für beide Quartiere (Kappelerhof und Meierhof)

Nr	Massnahme	Referenz-Nr. <sup>2</sup>	Priorität in QA	Zeithorizont	Federführung	Bemerkungen
3.1	<b>Interkulturelle Zusammenarbeit im Meierhof und Kappelerhof</b>	Meierhof: 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 Kappelerhof: 8.1 8.3 8.7 10.2 10.4 10.5	1	Sommer 2008 bis Sommer 2010	KJF	<p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anliegen der Schule, Erziehungsthemen und allg. gesellschaftliche Themen erreichen auch bildungsferne und schwer erreichbare Zielgruppen.</li> <li>• Anliegen der Zielgruppen gelangen via Moderator/innen an zuständige Stellen (Fachstelle Integration, Schule etc.). Die Migrationsbevölkerung ist besser in den schulischen Alltag und das gesellschaftliche Quartierleben eingebunden und kann Einfluss nehmen.</li> </ul> <p><b>Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Durchführung von niederschweligen Gesprächsrunden in den Quartieren Meierhof und Kappelerhof (ca. 8 Themenzyklen pro Jahr, geführt durch je 4, aus den Quartieren rekrutierten und durch KJF ausgebildete Moderatorinnen).</li> <li>• Rekrutieren und Ausbilden von Schlüsselpersonen aus den beiden Quartieren.</li> <li>• Aufbau je eines Elternnetzwerkes für interkulturelle Zusammenarbeit in den Quartieren Meierhof und Kappelerhof. Dieses soll auch nach Abschluss des Projektes selbständig weitergeführt werden.</li> </ul> <p><b>Bemerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Netzwerke (Elternforum Kappelerhof) sind miteinzubeziehen.</li> </ul>

## **Legende Referenz-Nummern**

### **<sup>1</sup> Handlungsschwerpunkte Kappelerhof**

1. Verbindungen im Quartier verbessern
2. Verbesserte Nutzung und Gestaltung Zentrum / Schulareal
3. Verbesserung Zugang Limmat / Aufwertung Limmatraum
4. Aktivierung Verdichtungs- und Aufwertungsgebiete
5. Freizeitangebote Kinder / Jugendliche
6. Aufwertung Brisgi für Kinder und Jugendliche
7. Aktivierung Quartierverein
8. Integration der ausländischen Bevölkerung
9. Image des Quartiers verbessern
10. Kommunikation Eltern-Lehrerschaft
11. Verschmutzungs- und Abfallprobleme angehen

### **<sup>2</sup> Handlungsschwerpunkte Meierhof**

1. Wohnqualitäten differenzieren und fördern
2. Entwicklung Alterszentrum Kehl steuern
3. Mellingerstrasse sowie Fuss- und Velowege bewohnerfreundlich gestalten
4. Schulhausareal als attraktiven Schul- und Freizeitraum gestalten
5. Treffpunkt für Jung und Alt schaffen
6. Vorschulische und schulbegleitende Kinderbetreuung fördern
7. Elterliche Zusammenarbeit und Einbezug ausländischer Eltern verstärken
8. Quartierverein besser abstützen und aktivieren
9. Jugenfreundlicher Meierhof
10. Soziale Netze fördern, Potenziale für die Quartierentwicklung erschliessen
11. Interessengemeinschaft Bernerstrasse und Kreuzliberg

## **Abkürzungen**

LS: Liegenschaften  
KJF: Kinder Jugend Familie  
QV: Quartierverein  
S+A: Strassen und Anlagen